



## Schöpfungszeit ruft zu Großzügigkeit auf (1.9.-4.10.) Schöpfungszeit weltweit feiern wie Ostern und Weihnachten?

**Berlin/Hamburg/Wittenberg/Köln, 12.06.2026** „Wer festhält, verarmt. Wer loslässt, empfängt.“ Das Netzwerk EINE ERDE ruft in der diesjährigen Schöpfungszeit vom 1. September bis zum 4. Oktober dazu auf, mehr GROSSZÜGIGKEIT zu wagen – etwa durch Teilen, Loslassen, Einsparen und Maßhalten. Prominente Unterstützung erhält das Netzwerk in diesem Jahr von 7 Schöpfungszeit-BotschafterInnen, darunter Klimafolgenforscher **Wolfgang Lucht**, der den Blick besonders auf den Ressourcenverbrauch richtet:

*„Genügsamkeit ist ein Geschenk: denn Sie bringt geistige Klarheit. Als Wissenschaftler, der das Erdsystem erforscht, weiß ich: wenn wir Suffizienz nicht leben, werden wir die planetaren Grenzen nicht einhalten. Als Kind Europas weiß ich: wenn wir Suffizienz nicht mitdenken, werden wir Teilhabe nicht gerechter gestalten können. Und als Christ sage ich: Gott hat uns mit seinem Bund zugetraut, dass wir die Schöpfung nicht still sterben lassen, sondern wirksam für sie sprechen.“*  
**Wolfgang Lucht, Botschafter Schöpfungszeit<sup>1</sup>**

### Kalender Schöpfungszeit erscheint heute

Ziel der Schöpfungszeit ist es, weltweit zum Schutz und der Bewahrung unserer Mitschöpfung und Mitgeschöpfe aufzurufen. Zu diesem Zweck gibt EINE ERDE seit sechs Jahren einen begleitenden Wandkalender heraus, der heute erscheint. Der Kalender enthält neben großformatigen Bildern viele Beispiele, hilfreiche Anregungen und wissenschaftliche Impulse. So zum Beispiel die neurobiologische Erkenntnis, dass Großzügigkeit genetisch in uns angelegt ist und uns glücklich macht. Folgen wir doch dieser „leisen biologischen Einladung zum Teilen“, meint Redaktionsleiterin Constanze Latussek bei der Vorstellung des diesjährigen Kalenders.

### BotschafterInnen-Programm: Schöpfungszeit wie Ostern oder Weihnachten!?

„Unsere Vision ist es, dass viele viele Menschen in allen Ecken und Enden Deutschlands von der Schöpfungszeit erfahren und sie feiern“, betont Latussek im Namen von EINE ERDE „Was, wenn wir künftig neben Ostern oder Weihnachten in jedem Jahr ganz groß die Schöpfungszeit feiern würden? Wenn Eltern, Kinder, Groß und Klein, Gemeinden in der Stadt und auf dem Land auf den September hin fiebern, um die Schöpfung zu feiern und zu bewahren?“ Um dieses Ziel zu erreichen, wird die Schöpfungszeit in diesem Jahr erstmals von Botschafterinnen und Botschaftern unterstützt: Prominente und glaubwürdige Stimmen für Glauben, Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Wirkung. Engagierte Persönlichkeiten aus Kirche, Kultur, Politik und Gesellschaft machen die Botschaft von Schöpfungsverantwortung, Hoffnung und Zusammenhalt in ihrem Wirkungskreis sichtbar.



<sup>1</sup> Leiter der Forschungsabteilung für Erdsystemanalyse am Potsdamer Institut für Klimafolgenforschung (PIK) und Inhaber des Alexander von Humboldt-Lehrstuhls für Nachhaltigkeitswissenschaften am Geografischen Institut der Humboldt-Universität Berlin, Sachverständigenrat für Umweltfragen der Bundesregierung (SRU)

## Kontakt

**Constanze H. Latussek**  
Pressereferentin

0176-80029590

latussek@netzwerk-eine-erde.de



## Alle Botschafterinnen und Botschafter 2026 im Überblick:

- Prof. Dr. Wolfgang Lucht | Potsdamer Institut für Klimafolgenforschung
- Bischof Werner Philipp | Evangelisch-methodistische Kirche
- Kerstin Werner und Dr. Franz-Josef Klausdeinken | Christians for Future
- Präses Dr. Thorsten Latzel | Evangelische Kirche im Rheinland
- Dr. Thomas Kröck | A Rocha Freundeskreis, Gnadauer Arbeitskreis Schöpfung + Verantwortung
- Florian Feix | Versicherer im Raum der Kirchen

Der Kalender bietet Inspiration und Begleitung durch die Schöpfungszeit und ist als großformatiger Bildkalender ab sofort im [chrismonshop](https://www.chrismonshop.de) bestellbar. Er führt Tag für Tag durch die Schöpfungszeit – mit eindrücklichen Bildern und kurzen Texten, Gebeten und Gedichten sowie mit weiterführenden Infos über QR-Codes.

## Schöpfungszeit 1. September bis 4. Oktober

Jahr für Jahr rufen Kirchen unterschiedlicher Konfessionen gemeinsam zur jährlichen **Schöpfungszeit** auf. Gläubige aus aller Welt sind aufgefordert, sich mit dem Schutz und der Bewahrung unserer Mitschöpfung und Mitgeschöpfe zu beschäftigen. Die Idee einer ökumenischen „Schöpfungszeit“ entstand bereits vor rund 30 Jahren. Damals empfahl der Ökumenische Patriarch von Konstantinopel, Dimitrios I einen „**Tag der Bewahrung der natürlichen Umwelt**“ einzuführen. Das Europäische Christliche Umweltnetz (ECEN) griff diesen Vorschlag auf und schlug eine **Schöpfungszeit** vor. Im Jahr 2007 riet die Dritte Europäische Ökumenische Versammlung der Kirchen in Sibiu, die Zeit vom 1. September bis 4. Oktober als **Schöpfungszeit** zu würdigen. Auch Papst Franziskus regte im Jahr 2015 einen jährlichen Gebetstag für die Schöpfung am 1. September an.

## Initiator des Kalenders: Ökumenisches Netzwerk EINE ERDE.

Dieses große bundesweite Netzwerk möchte die Idee der Schöpfungszeit weiterverbreiten und stärken. „Als Netzwerk von rund 130 kirchlichen Trägern (Landeskirchen, Hilfswerken, Bistümern, Akademien, Vereinen, Instituten und Stiftungen) möchten wir lernen und Impulse dazu geben, wie Kirchen zum Gelingen eines ‚Gerechten Wandels‘ beitragen können. Wir verstehen uns als Dachnetzwerk, Suchbewegung und Zukunftswerkstatt für Kirche und Gesellschaft und möchten zu einer neuen, transformativen christlichen Praxis finden und anregen“, so Referentin Constanze H. Latussek bei der Vorstellung des Kalenders.

## Redaktion

Eva Baillie (Bistum Mainz), Matilda Franz (Eine Erde. Das ökumenische Netzwerk), Jörg Göpfert (Evangelische Akademie, Sachsen-Anhalt e. V.), Frauke Laaser (Evangelische Kirche im Rheinland), Constanze H. Latussek (Eine Erde. Das ökumenische Netzwerk), Claudia Latzel-Binder (oikos-Institut für Mission und Ökumene, Evangelische Kirche von Westfalen), Joachim Meier (Neuapostolische Kirche), Michael Starck (Evangelische Kirche in Baden), Helmut Törner-Roos (Werkstatt Ökonomie e. V.), Maria Wego (Jugendhaus Düsseldorf), Stefan Weiland (Evangelisch-methodistische Kirche)

## Bestellung chrismonshop:

<https://www.chrismonshop.de/Schoepfungszeit-Kalender-2026/238456>

